

Implementationstagung für den Grundschullehrplan Orthodoxe Religionslehre NRW

Düsseldorf – In den Räumlichkeiten des Zentrums der Serbischen Orthodoxen Gemeinde des Hl. Sava fand am 2. Mai 2018 die Implementationstagung für den neuen Lehrplan für den Orthodoxen Religionsunterricht (ORU) in den Grundschulen des Landes Nordrhein-Westfalen statt. An ihr nahmen orthodoxe Religionslehrer und -innen aus NRW teil, die bereits ORU unterrichten oder dies in Zukunft tun wollen. Von Seiten der staatlichen Aufsichtsbehörden eröffnete die Dezernentin der Bezirksregierung Arnsberg, LStDin Johanne Nau-Wiens die Versammlung. Die kirchliche Seite vertraten die Landeskoordinatorin für den ORU in NRW, Dipl.theol. Kerstin Keller, und der Generalsekretär der Orthodoxen Bischofskonferenz in Deutschland (OBKD), Ipodiakon Nikolaj Thon, der in seinem Grußwort kurz den Weg des ORU in NRW seit der Einführung des Faches 1985 und die Geschichte der Lehrplanarbeit erläuterte. Der neue Lehrplan, der nach Zustimmung durch die OBKD vom Ministerium für Schule und Bildung (MSB) zum 1. August 2018 in Kraft gesetzt wird, löst den bisherigen Grundschullehrplan von 1994 ab, der seinerzeit unter Federführung von Prof. Dr. Dr. Anastasios Kallis erarbeitet worden war. Cordula Hartwig, Mitarbeiterin der Qualitäts- und Unterstützungsagentur NRW – Landesinstitut für Schule (Soest) erläuterte sodann das Konzept des neuen Lehrplans und Anne Kemper das System der Notengebung an der Grundschule. Abschließend wurden zwei Unterrichtsvorhaben exemplarisch vorgestellt von Kerstin Keller und Dr. Konstantinos Vliagkoftis, wissenschaftlichem Mitarbeiter der Griechisch-Orthodoxen Metropolie.

ORTHODOXE BISCHOFSKONFERENZ IN DEUTSCHLAND

Generalsekretariat: Splintstr. 6a, 44139 Dortmund

Tel. 0231 - 189 97 95 . Fax 0231-189 97 96

Mobil: 0172 - 288 99 44

www.obkd.de E-Mail: generalsekretariat@obkd.de

